

Inhaltsverzeichnis

UWE JAPP

Der Rahmenzyklus in den europäischen Literaturen.

Von Boccaccio bis Goethe, von Chaucer bis Gernhardt

Einleitung 9

JAN SÖFFNER

Kann man den Zufall rahmen?

Überlegungen zu Giovanni Boccaccios *Decameron* 25

ANDREW JAMES JOHNSTON

Den Rahmen sprengen.

Die *Canterbury Tales* von Geoffrey Chaucer 41

CHRISTINE OTT

Geburt des Kunstmärchens aus dem Rahmen der Novelle.

Das Märchen der Märchen von Giambattista Basile 59

FRANK ESTELMANN

Konversationsrahmen und Krawallkoffer.

Der Rahmenzyklus als kultureller und interkultureller Text in

Paul Scarrons *Roman comique* 79

CHRISTOPH KLEINSCHMIDT

„Verwirrungen und Mißverständnisse sind die Quelle [...] der

Unterhaltungen“. Johann Wolfgang Goethes *Unterhaltungen deutscher*

Ausgewanderten und die Poetik des performativen Selbstwiderspruchs 111

WOLFGANG BUNZEL

Die unendliche Geschichte.

Clemens Brentanos Märchenzyklen 127

TORSTEN HOFFMANN

Reibungswärme. Entgrenzungsstrategien in Heinrich von Kleists

Rahmenzyklus *Unwahrscheinliche Wahrhaftigkeiten* 155

STEFAN SCHERER	
Der Rahmenzyklus als romantisches Universaldrama.	
Ludwig Tiecks <i>Phantasmus</i>	177
UWE JAPP	
Die Reflexion der Erzählung. Entwurf und Durchführung der Rahmenhandlung in E.T.A. Hoffmanns <i>Die Serapions-Brüder</i>	
	199
CHRISTINE MIELKE	
Scheherazade auf der Couch.	
Heinrich Heines Zyklus <i>Florentinische Nächte</i>	215
STEPHANIE HECK / SIMON LANG	
„So gut wie ein Roman“?	
Hans Scholz' <i>Am grünen Strand der Spree</i>	233
GABRIELE ROHOWSKI	
„Wer B sagt, muß auch Occaccio sagen“.	
Robert Gernhardts <i>Florestan-Fragmente</i>	253
CHRISTOPH KLEINSCHMIDT	
Der Rahmenzyklus in den europäischen Literaturen.	
Von Boccaccio bis Goethe, von Chaucer bis Gernhardt	
Nachwort	279
Tabellarische Auswertung der Rahmenzyklen	291
Auswahlbibliographie	299
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	307